

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 33 (1960)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen
Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Fourier Braun Werner, Schützenmattstrasse 35, Basel 2
Telephon Privat 061 / 23 90 14, Geschäft 061 / 24 58 18

Präsident der Techn. Kommission Fourier Bossert Rudolf, Arlesheimerstrasse 17, Basel 3
Telephon Privat 061 / 34 93 86, Geschäft 061 / 34 68 80



Sektion Aargau

Präsident Fourier Füglistaler Heinrich, Chalet Sunnerain, Egliswil AG. Telephon 064 / 8 34 76
Techn. Leiter Hptm. Gloor Walter, Lenzburg. Telephon Privat 064 / 8 28 47, Geschäft 064 / 8 12 80

Stammtisch in Aarau	Mittwoch, den 25. Mai, Restaurant Affenkasten
Stammtisch in Baden	Freitag, den 27. Mai, Restaurant Falken
Stammtisch in Brugg	Mittwoch, den 25. Mai, Hotel Rotes Haus
Stammtisch in Frick	fällt aus (Auffahrt)
Stammtisch in Lenzburg	Freitag, den 27. Mai, Restaurant Ochsen
Stammtisch in Zofingen	Freitag, den 27. Mai, Restaurant Schützenstube

Mutationen. Übertritte aus Sektion Zürich: HD-Rf. Weilenmann Werner, Aarau; Lt. Qm. Eichenberger Hansulrich, Aarau. Aus Sektion Bern: Fourier Schmid Walter, Schönenwerd.

Diese neuen Mitglieder heissen wir herzlich willkommen!

Beförderungen. Mit Brevdatum vom 10. April sind die Fouriere Wernli Hansruedi, Lenzburg; Wernli Samuel, Brugg und Lütolf Alois, Wohlen, zu Lt. Qm. befördert worden. Wir gratulieren herzlich!

Anlässlich der Generalversammlung in Wohlen wurde der scheidende Präsident unserer Sektion, Fourier Meier Ernst, Schinznach-Bad, in Anerkennung seines jahrelangen, tüchtigen und kameradschaftlichen Einsatzes für die Sache unseres Verbandes zum Ehrenmitglied ernannt.

Dasselbst wurden zu Freimitgliedern ernannt: Fourier Graf Otto, Küttigen; Fourier Kreyenbühl Alb., Beinwil bei Muri; Kühne Hans, Baden und Kü. Wm. Erne Joh., Baden.

Auf Donnerstagabend, den 24. März, wurde unsere Sektion von der Ortsgruppe Aarau SVOG nach Aarau zu einem *Vortrag von Herrn Dr. K. Häuptli*, Vorsteher der Kantonalen Ausgleichskasse, eingeladen. Das sehr interessante und mit Humor gewürzte Referat wurde von den zahlreichen Zuhörern mit grossem Interesse aufgenommen.

Felddienstübung vom 9. April. Einige wenige Kameraden trafen sich um 15.00 Uhr zur Besprechung der Lage. In Doppelpatrouillen erreichten wir den Staufberg, von wo aus wir einige Distanzen schätzten. Die nächste Wegstrecke zeichneten wir in einem Kroki auf. Im Schießstand Schafisheim bereiteten uns einige Ballone Schwierigkeiten. Leider überraschte uns hier auch der Regen. Trotzdem setzten wir frohgemut unsern Weg in die Landwirtschaftliche Schule Liebegg fort, wo wir Gelegenheit hatten, die Anlagen zu besichtigen und die Ressourcen aufzunehmen. Es zeigten sich hier die Schwierigkeiten, mit denen wir in einem Kriegsfall zu rechnen hätten. Nach einem Imbiss und einigen erläuternden Worten des Herrn Haldimann über die Schule Liebegg gelangten wir in einem Marsch auf Zeit, der infolge der schlechten Witterung abgekürzt wurde, zur Blockhütte Schafisheim, wo wir das Nachtessen einnahmen, die Lehren aus der Übung zogen und bei gemütlichem Beisammensein den Rest des Abends verbrachten.

● ● ● der Militärverlag in Gersau liefert Ihnen alles, was Sie für Ihren Dienst benötigen

BUCHDRUCKEREI ROBERT MÜLLER AG GERSAU Telephon 041 / 83 61 06

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Reichert Peter, Dammerkirchstr. 2, Basel 2. Tel. Privat 061 / 43 76 43, Geschäft 061 / 43 03 00
Techn. Leiter Hptm. Altermatt Albert, Sevogelstr. 142, Basel 5. Tel. Privat 061 / 34 43 49, Geschäft 061 / 23 98 20

Stammtisch in Basel jeden Mittwoch, ab 20.00 Uhr, im Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7
Stammtisch in Liestal am ersten Donnerstag jeden Monats, 20.00 Uhr, im Rest. «Alte Brauerei», Spittelerstübli

● In der heutigen Nummer «Der Fourier» veröffentlicht das OK das Programm der diesjährigen Delegiertenversammlung in Basel. Wir möchten ganz speziell auf diesen Anlass hinweisen und der Vorstand hofft, dass recht viele Kameraden an den Abendunterhaltungen (mit Damenbegleitung) und am Bankett vom Sonntag im Casino teilnehmen werden. Wir bitten alle Interessenten, sich möglichst bald bei unserem Präsidenten anzumelden.

Im weiteren erwarten wir, dass eine recht grosse Zahl Basler Kameraden am Fahnenakt im Rathaushof und am Marsch durch die Stadt teilnimmt.

Es ist eine Ehrensache, teilzunehmen.

● *Voranzeige.* Die diesjährige Gebirgsübung findet am 25./26. Juni statt und führt uns ins schöne Wallis. Wir machen erstmals den Versuch, bereits am Samstagvormittag zu reisen. Wir erwarten eine grosse Beteiligung auch seitens der jüngeren Kameraden, welche in den letzten Jahren neu in unseren Verband gekommen sind. Reserviert euch heute schon dieses Datum. Alles Weitere auf dem Zirkularwege.

Am 31. März wurde unser Kamerad, Fourier Max Gisin, der an den Folgen eines tragischen Unglücksfalles verschieden ist, zu Grabe getragen. Wir bitten unsere Mitglieder, dem lieben Kameraden ein ehrendes Andenken zu bewahren. Seiner schwergeprüften Gattin und seinem Sohn sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Sektion Bern

Präsident Fourier Stettler Daniel, Schulhausgasse 18, Münsingen. Tel. Privat 031 / 68 17 33, Geschäft 031 / 68 16 55
Techn. Leiter I Hptm. Müller Heinz, Rossfeldstrasse 40, Bern 4. Telephon Privat 031 / 3 65 03, Geschäft 031 / 61 42 09
Techn. Leiter II Lt. Fässler Heinz, Könizstrasse 201, Liebefeld. Telephon Privat 031 / 63 48 01, Geschäft 031 / 2 40 31

Stammtisch in Bern jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, im Hotel Wächter, I. Stock
Stammtisch in Biel am ersten Mittwoch jeden Monats, 20.00 Uhr, im Hôtel de la Gare, Zentralplatz
Stammtisch in Thun am letzten Mittwoch jeden Monats, 20.00 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25
Stammtisch in Langenthal am zweiten Montag jeden Monats, 20.00 Uhr, im Hotel Kreuz

Mutationen. Eintritte: Fourier Hofmann Urs, Burgdorf; Fourier Schorno W., Bern.

Austritte: Hptm. Qm. Hugi Werner, Oberwil bei Büren; Oblt. Senn Alfred, Gümligen; Fourier Schär Franz, Langenthal; HD-Rf. Guillod Walter, Bern.

Übertritte. Von der Sektion beider Basel: Fourier Wenger Paul, Unterlangenegg. Von der Sektion Zürich: Fourier Spieler Kurt, Thun.

Zur Sektion Zürich: Fourier Haldemann Theodor, Zürich. Zur Sektion Aargau: Fourier Schmid Walter, Schönenwerd. Zur Sektion Zentralschweiz: Fourier Lütolf Hans, Emmenbrücke.

Pistolensektion

Präsident Fourier Liechti Hans, Waldheimstrasse 24, Bern. Telephon 031 / 3 53 27

Kameraden, in den Monaten Mai und Juni ist unser Schiessprogramm etwas reich befrachtet. Macht nichts, im Gegenteil, die Mühe wird sich lohnen und der Erfolg am «Kantonalen» nicht ausbleiben.

● Sonntag, 15. Mai, 8.00 bis 11.00 Uhr, Bundesprogrammübung; Mittwohabend, 25. Mai, ab 17.30 Uhr, Freiübung (Gelegenheit zum Vorschiesen des Jubiläumsprogrammes UOV Bern für Kameraden, die an der Delegiertenversammlung in Basel teilnehmen); Samstag, 28. Mai, ab 13.00 Uhr, Jubiläumsschiessen 100 Jahre UOV Bern (Gruppen- und Einzelwettkampf, Scheibe B 10 und B 100); Mittwoch, 8. Juni, 18.00 bis 20.00 Uhr, Vorübung Feldmeisterschaftsschiessen Bern; Samstag/Sonntag, 11./12. Juni, Feldmeisterschaftsschiessen Bern (Gruppen- und Einzelwettkampf); Dienstag, 14. Juni, 18.00 bis 20.00 Uhr, Vorübung Pistolenfeldschiessen; Samstag/Sonntag, 18./19. Juni, Pistolenfeldschiessen Ostermundigen.

Über weitere Schiessdaten (Schweizerische Gruppenmeisterschaft usw.) werden die Schützen an den Übungen laufend orientiert. Also: Guet Schuss!

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Wirth Heinrich, Neuheim, Uzwil. Telefon Geschäft 073 / 5 62 12, intern 517

Techn. Leiter Major Graf Kurt, Blumenstrasse 51, Frauenfeld. Telefon Privat 054 / 7 30 14, Geschäft 054 / 7 13 21

● 14./15. Mai, Generalversammlung in Arbon. Die Tagung wird vom Thema «Geistige Landesverteidigung» beherrscht. Die beiden wirklich einmaligen Vorträge werden uns die Augen für die Wirklichkeit wieder öffnen und uns auch einen Blick hinter die Kulissen gestatten. Die Versammlung, Ehrensache eines jeden abkömmlichen Quartiermeisters und Fouriers, darfst Du nicht versäumen.

● Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 28./29. Mai in Basel geht der Vorort des Schweizerischen Fourierverbandes an die Sektion Ostschweiz über. Die Übernahme des Verbandsbanners verpflichtet. Kameraden, meldet Euch zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung in Basel als Schlachtenbummler sofort beim Präsidenten oder einem Vorstandsmitglied an. Damit die Spesen für jeden tragbar werden, versuchen wir eine Fahrt mit Autos zu organisieren. Die Tagung wird ein Erlebnis werden. Entschliesse Dich sofort, Du wirst es nicht bereuen.

Die erste Phase der Kriegsspielübung wurde am 7. April abgeschlossen. Zur Besprechung versammelten sich etwa 30 Mann an diesem Tag im «Marktplatz» St. Gallen. Der erste technische Leiter, Major Graf Kurt, gab seiner Freude über die zahlreiche Beteiligung an der Übung und an der Besprechung Ausdruck.

Der für die Übung bezeichnete Rgt. Qm. hielt dann, wie das auch in Tat und Wahrheit der Fall ist, mit seinen Bat. Qm. einen Rapport. Es wurde speziell die Versorgungslage bezüglich Vermittlungsmittel und Betriebsstoffe von ihrer Warte aus beurteilt. Diese Meinungsäusserungen leiteten über zu den Lösungen der Fouriere, von denen verschiedene ihre Auffassungen zu vertreten hatten. Es entstand reichlich Gesprächsstoff, denn gar mancherlei Lösungen sind möglich, wenn eine Truppe im WK ist und stündlich mit einer Kriegsmobilmachung gerechnet werden muss.

Major Graf gab einen lehrreichen Überblick über die eingegangenen Arbeiten, lobte gute Leistungen und wies auf bessere Möglichkeiten hin.

Die zweite Phase der Übung behandelt den Übergang vom Wiederholungskurs in die Mobilmachung. Die Besprechung der neuen Lösungen erfolgt entweder anlässlich der Generalversammlung oder an einem speziellen Abend.

Ortsgruppe Frauenfeld

Der gleichzeitige Wegzug von einigen jungen Kameraden hat unsere Reihen empfindlich gelichtet. Aber der alte Stock ist geblieben. Nach Abschluss der Vorbereitungen für die Generalversammlung und der Winterübung geht's wieder los. Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr in der «Krone».

Ortsgruppe Rorschach

Die Ortsgruppe Rorschach ist mit der Organisation der Generalversammlung in Arbon betraut. Wir haben keine Mühe gescheut, eine würdige Tagung vorzubereiten. Ein Grossaufmarsch der Sektion wäre der schönste Dank für die geleistete Arbeit.

Ortsgruppe St. Gallen

Nebst der Teilnahme an der Winterübung haben sich viele Kameraden bereit erklärt, ihr Wissen und Können auch praktisch unter Beweis zu stellen. Für die Zivilschutzorganisation der Stadt St. Gallen haben wir innert sehr kurzer Zeit ungefähr fünfzig Kochstellen für den Kriegsfall rekognosziert. Die Aufgabe entsprach weitgehend denjenigen, welche wir ja auch für den Wiederholungskurs jedes Jahr zu lösen haben. Dazu kam allerdings die Rekognoszierung der für den Betrieb der Küchen notwendigen, vom städtischen Hydrantennetz unabhängigen Wasserbezugsorte. Viele Wirtschaften, Metzgereien und Privathäuser wurden besucht und manches Wässerlein gefunden . . . Die Aufgabe wurde mit Bravour gelöst und hat uns den Dank der Zivilschutzorganisation eingetragen.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Kaufmann Werner, Bahnhofstr., Biberist. Telephon Privat 065 / 4 78 18, Geschäft 065 / 2 28 14
Techn. Leiter Major Ochsenbein Adolf, Niklaus Konrad-Strasse 23, Solothurn

Generalversammlung. Samstag, den 26. März, tagte im Hotel Glocknerhof in Olten die ordentliche Generalversammlung der Sektion Solothurn. Präsident Kaufmann konnte eine stattliche Anzahl Kameraden begrüßen.

Die Berichte des Präsidenten und des technischen Leiters wurden einstimmig genehmigt. Das Jahr 1959 war arbeits- aber auch erfolgreich. Die Übungen waren von den Mitgliedern stets sehr gut besucht, woraus auch der entsprechend gute Erfolg an den Fouriertagen resultierte. Der technische Leiter dankt allen Kameraden für den für unsere Sektion errungenen Erfolg.

Der Bericht des OK-Präsidenten der XIII. Schweizerischen Fouriertage, Fourier Schläfli Jules, führte uns noch einmal die geleistete Arbeit vor Augen. Er betonte, dass die Fouriertage für unsere Sektion ein grosser Erfolg waren und dankt den Kameraden, die ihm in der Organisation zur Seite standen, bestens.

Die Jahresrechnung war dieses Jahr, trotz den grossen Ausgaben für die Fouriertage, ausgeglichen. Der Vorstand setzt sich für die nächste Amtsdauer wie folgt zusammen:

Präsident Fourier Kaufmann Werner; Vizepräsident und Sekretär Fourier Würsten Kurt; Protokollführer Fourier Hofer Willi; Kassier Fourier Sperisen Peter; 1. technischer Leiter Major Ochsenbein Adolf; 2. technischer Leiter Hptm. Bühler Charles; Schützenmeister Fourier Muralt Heinz; Zeitungsdelegierter Fourier Gubler Urs; Beisitzer Fourier Zellmeyer Urs.

Das Arbeitsprogramm pro 1960 erläuterte Major Ochsenbein. Er forderte uns auf, auch dieses Jahr tatkräftig für die Belange unseres Verbandes einzustehen und durch stete Vorbereitung jederzeit gerüstet zu sein, um den uns im Ernstfalle erwachsenden Aufgaben gerecht werden zu können. Als nächster Tagungsort wurde turnusgemäss Solothurn bestimmt.

Präsident Kaufmann hatte die Ehre, zwei verdiente Kameraden, den 1. technischen Leiter, Major Ochsenbein, sowie den langjährigen Präsidenten und OK-Präsidenten der Fouriertage, Fourier Schläfli Jules, in Anerkennung ihrer grossen Verdienste, die sie in unserer Sektion erworben haben, zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Wir entbieten auch an dieser Stelle den Geehrten unsere herzliche Gratulation.

Als Sieger des nachmittäglichen Pistolenschiessens ging zum zweiten aufeinanderfolgenden Male Kamerad Muralt Heinz vor Kamerad Beetschen Werner, als Wanderpreisgewinner hervor. Die nächsten Ränge belegten die Kameraden Gubler Urs, Grob Theodor, Hort Erich und Kaufmann Werner.

Zum Schluss überbrachte der Präsident der Zentraltechnischen Kommission, Kamerad Bossert, die Grüsse des Zentralvorstandes und dankte unserer Sektion noch einmal für die mustergültige Organisation der XIII. Schweizerischen Fouriertage in Solothurn.

«Der Fourier» im schönen Einband besorgt Ihnen
Buchdruckerei Robert Müller AG Gersau, Verlag «Der Fourier»

Sezione Ticino

Casella postale 6501, Lugano, conto chèques postali Xla 818

Presidente Furiere Anastasia Aldo, Lugano-Besso. Telefono 091 / 3 25 76

1. Direttore tecnico Maggiore Qm. Brazzola Germano, Massagno. Telefono 091 / 2 59 47

2. Direttore tecnico Cap. Qm. Foletti Fausto, Bellinzona. Telefono 092 / 5 42 99

Membro CC furriere Keller Oscar. Telefono ufficio 092 / 5 32 94 solo giorni feriali ore 9.00—10.00

Gruppo Bellinzona	riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona
Gruppo Locarno	riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno
Gruppo Lugano	riunione mensile 3 giovedì del mese, ristorante Delizie, Lugano
Gruppo Mendrisiotto	riunione mensile 4 giovedì del mese, ristorante Grütli, Mendrisio

Mutazioni: (dalla scuola IV/58 non elencati nel febbraio 1959) *umenti:* furieri De Bernardis Cesare, Iseo; Guidotti Enrico, Monte Carasso; Ortelli Marco, Pregassona; SC cont. De Vittori Felice, Gentilino; dalla Sezione ZS: SC cont. Cellina Luigi, Locarno; (dalla scuola furieri IV/59) SC cont. Bernasconi Aurelio, Bellinzona; furieri Bonetti Sandro, Minusio; Salvisberg Peter, Orselina; Müller Renato, Buchs; Ravioli Alfredo, Steffisburg; Sulmoni Silvano, Berna; Zarri Luciano, Basilea; Rezzonico Cesare, Mendrisio.

Diminuzioni: a. f. Ballabio Franco, Cassarate, SC cont. Saletti-Antognini Luciano, Locarno. *MMT: diminuzioni* tromb. Chiesa Giuseppe, tromb. Pestoni Giorgio, tromb. Robbiani Walter, tromb. Rezzonico Biagio, tromb. Andretta Giacomo, tromb. Longinotti Ercole, tromb. Guidotti Fausto.

Aumenti: cpl. tromb. Viviani Franco, Biasca; tromb. Bernasconi Gianni, Mendrisio; tromb. Bolis Rodolfo, Paradiso; tromb. Broggin Fabrizio, Losone; tromb. Canuti Roberto, Viganello; tromb. Imperatori Emilio, Bellinzona; trom. Micheletti Emilio, Minusio; tromb. Morotti Ferdinando, Magadino; tromb. Peng Mario, Mesocco; tromb. Robbiani Bruno, Agno; tamb. Sala Gino, Bellinzona; tromb. Vigani Ampelio, Minusio; tromb. Battaglioni Benedetto, Gorduno; tromb. Emma Claudio, Biasca; tromb. Mandozzi Graziano, Muralto.

Invito al tiro dei delegati a Basilea: I soci che partecipano all'assemblea dei delegati a Basilea (termine ultimo di iscrizione 15 maggio all'indirizzo del presidente cantonale furriere Anastasia Aldo, Lugano-Besso, via Borromini 21) sono pure cordialmente invitati di prendere parte al tiro alla pistola. *Programma:* 1 colpo in 1 minuto, 3 colpi in 1 minuto, 6 colpi in 1 minuto. *Bersaglio B* decimale. 1—10. Distinzione a 84 punti e più. Inoltre è possibile tirare su bersaglio B 1—100 colpi 5 tempo illimitato. Distinzione a punti 410 e più.

Musica militare ticinese: con ogni probabilità la nostra Musica parteciperà a condecorare la manifestazione dell'assemblea dei delegati e corteo attraverso la città di Basilea. Siamo lieti se questa prima uscita fuori cantone sarà coronata da buon successo.

Sektion Zentralschweiz

Präsident Fourier Aecherli Willy, Hünenbergring 14, Luzern R. Telephon Privat 041 / 6 45 30, Geschäft 041 / 2 00 15
Techn. Leiter Hptm. Kopp Edmond, Lungholzstrasse 45, Sursee. Tel. Privat 045 / 4 11 22, Geschäft 045 / 4 13 43

Stamm am 7. Juni 1960, um 20.00 Uhr, im Terrassenrestaurant Mostrose — de la Tour, Rathausquai, Luzern.

● *Voranzeigen.* Die Felddienstübung vom 9./10. Juli findet im Gebiete von Melchsee—Frutt statt. Eine Abkochübung ist am Engstlensee vorgesehen. In Anbetracht des sehr ansprechenden Programms erwarten wir auch dieses Jahr wieder eine grosse Teilnehmerzahl.

● Wie wir aus dem Tätigkeitsprogramm ersehen, findet am 11./12. Juni ein *fachdienstlicher Orientierungslauf*, organisiert durch die Sektion Zürich des SFV, statt. Allfällige Interessenten wollen sich an den technischen Leiter, Hptm. Kopp, wenden.

● Wir veranstalten am Sonntag, den 25. September, eine Ausfahrt mit unsern Angehörigen. Der genussreiche Herbstausflug wird uns durch drei Schweizerseen und einen Fluss führen. Wohin

wohl? Das Programm wird Euch in der nächsten Zeit übermittelt werden. Wir bitten Euch jetzt schon, dieses Datum für unsere Familienfahrt zu reservieren.

● *Aufruf des Kassiers.* Rund die Hälfte der Beiträge sind bis anhin bezahlt worden. Wir danken den Kameraden für die prompte Bezahlung ihres Mitgliederbeitrages. Wir möchten auch die übrigen freundlich ersuchen, ihren Jahresbeitrag bald möglichst zu begleichen. Besten Dank zum voraus!

Mutationen. Eintritt: Fourier Hofmann Paul, Luzern.

Wir heissen Dich in unsern Reihen recht herzlich willkommen!

Sektion Zürich

Präsident Fourier Gabathuler Ernst, Mutschellenstr. 92, Zürich 2/38. Tel. Privat 051 / 45 47 78, Geschäft 051 / 23 46 05
Techn. Leiter Hptm. Kirchner Walter, Guggachstrasse 8, Zürich 6 / 57. Telephon Privat 051 / 26 92 93
Auskunftsdienst Hptm. Kirchner Walter Guggachstr. 8, Zürich 6/57. Telephon Privat 051 / 26 92 93 (ab 18.00 Uhr)

Stammtisch in Zürich am zweiten Donnerstag jeden Monats, im Restaurant Braustube Hürlimann, I. Stock
Stammtisch in Schaffhausen am ersten Donnerstag jeden Monats, im Hotel Bahnhof
Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus

Bericht über die Besichtigung der Firma Maggi in Kempthal, vom 19. März. Trotz des eisigen Nordwindes, der über das Fabrikareal fegte, konnte der Gastgeber, vertreten durch Major Brem, recht zahlreichen Interessenten viel Vergnügen zur Besichtigung der Firma Maggi in Kempthal wünschen.

Den Witterungsverhältnissen und kalten Füssen Rechnung tragend, wurden denn auch sämtliche Teilnehmer in kleine Gruppen aufgeteilt und sofort nach Ankunft auf die «Reise» geschickt.

Um der Nase gleich zu Beginn die richtige Einstellung aufzuzwingen, wurden nach einigen kurzen allgemeinen Erläuterungen über das Entstehen des Unternehmens und dessen Entwicklung, den wissenshungrigen Fourieren und ihren Damen die diversen Speckseiten und Schinken vorgeführt. Dies alles bei herrlichstem Rauchkammerduft und natürlich durch Glasfenster vor «begierigen Händen» geschützt.

Die Mehl- und Gemüsetrocknerei liess uns dann beinahe den noch in der Nase haftenden Geruch nach «Geräuchtem» wieder vergessen. Zufolge der 5-Tage-Woche war in dieser Abteilung, wie sonst auf dem ganzen Fabrikareal, geradezu sonntägliche Ruhe. Ja, es war direkt schwierig, sich das emsige Treiben von Maschinen und flinken Menschenhänden vorstellen zu können. Die in den grossen Trocknungsmaschinen bearbeiteten Gemüse kommen nachher in die Suppenstoffmischerei, welche wir anschliessend besuchten, um dort, zusammen mit den verschiedenen Mehlen, Gewürzen, Fetten und Fleischbestandteilen, nach genauen Rezepten in den Mischtrommeln zum fertigen Suppenstoff verarbeitet zu werden. In der Mischerei hatten wir auch Gelegenheit, ein bereitgestelltes Sortiment aller «Rohstoffe» der Maggisuppen zu bewundern. Hier befand sich alles, vom getrockneten Lauch über den Pfeffer bis zum getrockneten Ochsen.

In der Verpackungsabteilung kamen wir uns ganz überflüssig vor, ob den genialen Verpackungsautomaten, die sich in Reih und Glied in den hellen und luftigen Räumen präsentierten. Unser Begleiter orientierte: Hier tritt das Papier in die Maschine, dort fällt der Suppenstoff herab und hier verlässt das verpackte Suppenpaket, bereit zum Versand, die Maschine.» Kurzum, es wurde den Anwesenden wieder einmal klar, was das Wort «Automation» bedeutet, und wir fühlten uns recht erleichtert, als wir durch die Versandabteilung schlenderten, wo noch alles schön von Hand sortiert, gewogen und verpackt wird. Doch auch schon hier zeigen sich die grosszügigen Rationalisierungspläne des Unternehmens, wenn man bedenkt, welche Mengen von Suppen, Würzen usw. durch diese Abteilung geschleust werden müssen, bis die Hausfrau ihre Suppe in der Pfanne hat.

Um den Rahmen des sehr interessanten Rundganges durch eine der grössten Suppenfabriken unseres Landes würdig abzuschliessen, hatten wir noch das Vergnügen, das «Marianne Berger-Institut» zu besuchen. Hier erhielten wir in hübschen kleinen Wohn- und Musterräumen einige Hinweise auf die Leistungen und den Zweck des Institutes im Dienste der Hausfrau. Dass diese alle Gebiete der Frau, ja auch des Mannes, umfassende Auskünfte und Beratungen guten Anklang und reges

Echo gefunden haben, beweist die Tatsache, dass das vom Institut herausgegebene Haushaltsbuch «Besser kochen — besser leben» mit einer Auflage von 115 000 Exemplaren bereits nach kurzer Zeit schon vergriffen war. Es stecken unglaubliche Arbeit und grosse Allgemeinkenntnisse hinter diesem Werk und man kann nur hoffen, es werden recht viele Hausfrauen und «Hausmänner» davon profitieren und sich mit allen diesbezüglichen Fragen an das «Marianne Berger-Institut» wenden.

Dass die Maggi AG auch noch einen grossen Gutsbetrieb bewirtschaftet, dürfte allgemein bekannt sein. So konnten wir zum Schluss auch noch eine Musterstallung besichtigen. Auch auf diesem Gebiet besitzt das Unternehmen grosse Erfahrung und Kenntnisse, was das gesunde, ausgewählte Zuchtvieh beweist, welches wir bewundern konnten.

Anlässlich des offerierten gemeinsamen Imbisses im grossen Saal des Restaurant Hammermühle durften wir auch noch die überaus gastfreundliche Seite der Firma Maggi kennenlernen. Leider kam das kameradschaftliche Beisammensein dabei ein wenig zu kurz, da wir den Saal frühzeitig verlassen mussten. So verabschiedeten sich denn auch bald nach den herzlichen Worten von Major Brem und den Dankesworten an die Firma Maggi im Namen der Sektion von Hptm. Kirchner, der grösste Teil der 264 Anwesenden (Sie haben richtig gelesen — 264 Teilnehmer!) um sich auf den Heimweg zu begeben.

Konnte die Sektion ihren Dank jedoch nur in Form einer kleinen Aufmerksamkeit kund tun, so glaube ich, an dieser Stelle der Direktion im Namen aller Teilnehmer für die interessante Besichtigung und den grosszügigen Imbiss danken zu dürfen. Ebenso gebührt Major Brem unser herzlicher Dank für die Vermittlung dieses lehrreichen und unterhaltsamen Nachmittags.

● *Orientierungslauf vom 11./12. Juni.* Am 14. Mai läuft die Anmeldefrist ab. Wir fordern die säumigen und unentschlossenen Kameraden auf, sich für diesen interessanten Wettkampf anzumelden. Wer keinen Laufkameraden findet, melde sich trotzdem an, die TK wird für einen geeigneten Partner besorgt sein. Verwenden Sie den Anmeldealon aus dem letzten «Fourier». Vorstand und TK erwarten, dass sich viele Mitglieder als Läufer anmelden.

● *Trainingslauf vom 21. Mai in Zürich.* Als sektionsinterne Vorbereitung führt die TK an diesem Samstagnachmittag einen Trainingslauf mit kartentechnischen Aufgaben durch. Besammlung ab 14.30 Uhr, Restaurant altes Klösterli (Allmend Fluntern), Tram Nr. 5 und 6 bis Zoo.

Tenue: Zivilkleidung, Marschschuhe.

Auswärtige Teilnehmer erhalten auf Verlangen vom TK-Sekretär (Fourier Loosli M., Im Rossweidli 63, Zürich 55) eine Ausweiskarte zum Bezüge eines Militärbillettes zugestellt. Jeder Wettkämpfer sollte sich den Besuch des einzigen Trainingslaufes zur Pflicht machen.

Pistolensektion

Obmann Fourier Reiter Fritz, Carl Spitteler-Strasse 20, Zürich 53. Telephon Privat 051 / 34 08 76

● Seit Jahren lautete die Parole für das Eidgenössische Pistolenfeldschiessen «Beteiligung kommt vor dem Rang». Und so soll es auch im Jahre 1960 sein und wir möchten daher allen Hellgrünen in Zürich erneut in Erinnerung rufen, dass das Eidgenössische Pistolenfeldschiessen 1960 am 25. und 26. Juni stattfindet. Kameraden, die an diesen Tagen unabhkömmlich sind, haben die Gelegenheit, das Feldschiessenprogramm am 11. Juni vorzuschliessen.

Unsere PSS war seit Jahren immer mit dem zweitgrössten Harst (nach der Kantonspolizei) zum Feldschiessen angetreten. Nun hat uns im Jahre 1959 eine andere Sektion überflügelt, was uns sehr betrübt hat. Wir überlassen aber unsern langjährigen zweiten Beteiligungsrang nicht kampflös einer andern Sektion und fordern daher alle Mitglieder der Sektion Zürich auf, mit der PSS zum schönsten Wettkampf des Jahres anzutreten. Solche Kameraden, die das Gefühl haben, dass ihre Schiesskünste nicht genügen, haben an unsern Trainingsübungen Gelegenheit, einen etwas verkürzten Feldstich im Rahmen des Jahresprogramms zu schiessen und werden dabei bald feststellen, dass es gar nicht so schlecht geht!

Eidgenössisches Pistolenschiessen 1960. Mit der Devise «Beteiligung kommt vor dem Rang» wird der Fourierverband Zürich am Eidgenössischen Pistolenfeldschiessen mit einer noch nie erreichten Teilnehmerzahl aufmarschieren!